

# Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts mit dem Welthaus Bielefeld

## Projektstellenbeschreibung

<b>Partnerorganisation</b>	Assoziation Projekt MIRIAM – Bildungsprojekt zur Frauenförderung
<b>Ort</b>	Stadt Estelí
<b>Arbeitsbereiche</b>	Arbeit mit Frauen Bildung Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
<b>Einsatzplatz der Freiwilligen</b>	Genderarbeit mit Jugendlichen
<b>Fotos</b>	
<b>Beschreibung der Organisation</b>	<p>Die Assoziation Projekt MIRIAM ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Projekt Miriam als internationale Organisation hat Sitze und rechtliche Vertreter <b>in Nicaragua, Guatemala, Österreich und der Schweiz</b>, jede einzelne Niederlassung genießt operative, administrative und organisatorische Autonomie und soll die Menschenrechte der Frauen, Kinder und Jugendlichen fördern.</p> <p><b>Die Assoziation Projekt MIRIAM-Nicaragua</b> Die Assoziation Projekt MIRIAM-Nicaragua wurde im</p>

	<p>Jahr 1989 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Managua und eine Zweitsitz in der Stadt Estelí. Das Hauptziel ist die ganzheitliche Entwicklung der Frauen, Kinder und Jugendlichen durch Stärkung, Förderung, Verteidigung und Umsetzung ihrer Rechte auf Gleichheit der Geschlechter und Generationen sowie auf kulturelle Identität und soziale Gerechtigkeit.</p>
<p><b>Beschreibung des Projekts</b></p>	<p><b>Programm 2007 – 2012 – Rechte und ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.</b> Häusliche Kinderarbeit... Ein Hindernis für die menschlichen Entwicklung</p> <p><b>Allgemeines Ziel:</b> Mitwirken bei der Prävention und der Verringerung der Risiken und schädlichen Auswirkungen häuslicher Arbeit auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen, somit beitragen zur Verbesserung ihrer Lebensqualität.</p> <p><b>Aufgabenschwerpunkt des Projekts</b> Innerhalb der Organisation werden die folgenden Schwerpunkte als Leitlinie der Arbeit ausgestaltet:</p> <p>Der Arbeitsschwerpunkt auf „<b>Menschenrechte</b>“ berücksichtigt, dass alle Menschen unabhängig ihres Geschlechts und Alters eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten besitzen. Daher muss ihnen vollständig die Umsetzung ihrer Rechte und Inanspruchnahme von rechtlichen Mitteln auf nationaler und internationaler Ebene gewährleistet werden, ohne jegliche Form der Diskriminierung.</p> <p>Der Arbeitsschwerpunkt „<b>Geschlechtergleichheit</b>“ erlaubt eine (selbst-)kritische Analyse der vorgegebenen Rollen von Männer und Frauen, die die soziale Ungleichheit unterstützen. Durch Einbeziehen dieses Schwerpunkts kann man beobachten und verstehen, in welchen Formen Diskriminierung auftritt und wie man die Erfahrungen, Interessen, Notwendigkeiten und Möglichkeiten der am stärksten diskriminierten Menschen sichtbar macht. Auf dieser Grundlage können Strategien zur Stärkung der Frauen erarbeitet werden.</p> <p>Der Arbeitsschwerpunkt auf „<b>Generationen</b>“ erlaubt eine (selbst-)kritische Analyse der Unterschiede in den</p>

	<p>Beziehungen zwischen den Generationen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren). Berücksichtigt wird dabei, dass häufig Machtverhältnisse über Altersunterschiede entstehen und dabei ein Hindernis für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen darstellen.</p> <p><b>Methode:</b> Für die Ausführung des Projektes werden als methodische Strategie die Prinzipien, Grundlagen und Charakteristika der “<b>Educación Popular</b>”. Dabei wird die dialektische Beziehung mit der Realität (Aktion- Reflektion -Aktion) einschließlich der mentalen Stärkung berücksichtigt.</p> <p><b>Charakterisierung der Zielgruppen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 60 Mädchen und Jugendliche in Gefahren- oder Risikosituationen in Bezug auf ökonomische Ausbeutung (von 12 bis 21 Jahren)</li> <li>✓ 60 Mütter, Väter oder familiäre Bezugspersonen der zuvor benannten Zielgruppe</li> <li>✓ 25 Mitwirkende des Netzwerkes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Distrikt II</li> <li>✓ 35 Mitwirkende der <i>Comisión de la niñez y adolescencia (CNAE)</i> sowie 10 der <i>Comisión de trabajo infantil (COTRIES)</i></li> <li>✓ 35 Mitarbeiterinnen der Assoziation MIRIAM</li> </ul> <p>Das Team besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, zwei davon sind junge Frauen.</p>
<p><b>Mögliche Aufgabenfelder der Freiwilligen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Teilnahme an verschiedenen Aktionen, die von MIRIAM initiiert werden</li> <li>✓ Erfassung und Begleitung (Hausbesuche) von Kindern und Jugendlichen in Risikosituationen</li> <li>✓ Austausch von Erfahrungen zwischen Kindern und Jugendlichen anleiten</li> <li>✓ Unterstützung von Interessensgruppen (Tanz, Zeitschrift und Öffentlichkeitsarbeit)</li> <li>✓ schulische Begleitung</li> <li>✓ Reflektionsgruppen mit den Familien über pädagogische Themen, rechtliche Verteidigung und soziale Kontrolle</li> <li>✓ Teambesprechungen zur Evaluation und Planung</li> <li>✓ Aktualisierung der Homepage</li> </ul>
<p><b>Hilfreiche Fähigkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bereitschaft, sich in verschiedene Aktivitäten des Arbeitsteams einzubringen</li> <li>✓ Respekt vor der Struktur und eigenen Arbeitsweise in</li> </ul>

	der Organisation ✓ Sensibilität für die problematischen Situationen in denen die Kinder, Jugendlichen und Frauen leben
Mehr Informationen	<a href="http://www.proyecto-miriam.org">www.proyecto-miriam.org</a>



